



ZUM LESEN VERLOCKEN

Arena – Neue Materialien für den Unterricht

Geeignet für die Klassen 5 bis 10



Dorit Linke

Jenseits der blauen Grenze

Arena Verlag

ISBN 978-3-401-51301-0

304 Seiten

Geeignet ab Klasse 7

Eine Erarbeitung von
Grit Büsing

Herausgegeben von
Peter Conrady



Hier geht es direkt
zur Website
www.arena-verlag.de

Zum Inhalt

DDR, August 1989. Hanna und Andreas träumen von Freiheit und von einem Leben, das sie selbst bestimmen können. Ihr Alltag in der DDR ist geprägt von Willkür, Misstrauen und zerbrochenen Träumen. Sie wagen das Unvorstellbare: die Flucht über die Ostsee. Fünfzig Kilometer Wasser liegen zwischen ihnen und ihrem ersehnten Neuanfang. Dunkelheit, Kälte und Erschöpfung bedrohen sie, und nur eine dünne Schnur, die ihre Handgelenke verbindet, rettet sie vor der absoluten Einsamkeit.

Ein Roman über die Kinder- und Jugendzeit in der letzten Dekade der DDR, verwoben mit einer dramatischen Flucht in die Unabhängigkeit.

Zur Autorin

Die Autorin **Dorit Linke** lebt in Berlin und schreibt vorrangig über die DDR, gibt Schreibworkshops und verfasst Theaterstücke. Sie wurde 1971 in Rostock geboren, wuchs in der DDR auf. Sie machte Abitur, war Leistungssportlerin und Rettungsschwimmerin. Den politischen Wandel Ende der Achtziger erlebte sie bewusst mit, nahm an den Montagsdemonstrationen teil und war achtzehn Jahre alt, als die Mauer fiel.

In ihrem Jugendroman »Jenseits der blauen Grenze« verarbeitet sie die 1980er-Jahre der DDR und die politischen und persönlichen Erfahrungen ihrer Generation. Der Roman ist Schullektüre, wurde ins Amerikanische und Russische übersetzt, als Theaterstück auf die Bühne gebracht und verfilmt. Diese aktuelle Version erscheint 2026 als Fortsetzung im Arena-Verlag.

Die Bücher von Dorit Linke erhielten viele Auszeichnungen: Nominierung Deutscher Jugendliteraturpreis, IBBY-Ehrenliste, White Ravens Buch, Goldener Bücherpirat, Leipziger Lesekompass. Sie ist Zeitzeugin der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur und ist über ihre Schreibwerkstätten ständig im Austausch mit jungen Menschen.

2023 wurde sie für ihre politische Bildungsarbeit mit dem Bundesverdienstkreuz geehrt.

Homepage: <https://dorit-linke.de/>



© Privat

Didaktische Anregungen

Dorit Linkes Jugendroman »Jenseits der blauen Grenze« ist eine ideale Schullektüre, die die Themen DDR-Diktatur, Stasi und Flucht über die Ostsee emotional greifbar macht. Die Geschichte bietet hervorragende Anknüpfungspunkte für den fächerübergreifenden Unterricht in Deutsch und Geschichte. Ergänzend kann die Verfilmung »Jenseits der blauen Grenze« von Sarah Neumann aus dem Jahr 2024 (Länge 1:42) herangezogen werden, um gegebenenfalls einzelne Leseabschnitte zu ersetzen oder zu unterstützen.

»Jenseits der blauen Grenze« ist auch als Ausgabe in Einfacher Sprache erhältlich.

Es ist ein ausdrückliches Anliegen der Autorin, mit den Leserinnen und Lesern in direkten Kontakt zu treten. Der folgende Link gibt Informationen über Online-Lesungen der Verfasserin und bietet somit eine erneute Möglichkeit, die Schülerinnen und Schüler »Zum Lesen zu verlocken...«: <https://metis-in-mv.de/online-lesungen/>

Am Ende des Romans verweist die Autorin auf entsprechende Anlaufstellen, die im Bedarfsfall professionelle Unterstützung bei den Themenbereichen psychische Erkrankungen und Suizid anbieten. In den vorliegenden Arbeitsmaterialien wurde bewusst auf eine vertiefte inhaltliche Auseinandersetzung mit diesen sensiblen Themen verzichtet. Das Lehrpersonal ist jedoch angehalten, potenziellen Hinweisen einzelner Schülerinnen und Schüler mit besonderer Sensibilität und Aufmerksamkeit zu begegnen.

Hilfs- und Differenzierungshilfen



Dieses Symbol begleitet die Schülerinnen und Schüler in ihrem Leseprozess und gibt Hinweise zur Bearbeitung der Arbeitsaufträge!



Hier sammeln die Schülerinnen und Schüler Ideen.



Hier arbeiten die Schülerinnen und Schüler mit einer Partnerin/einem Partner oder tauschen sich über die Ergebnisse im Klassenverband aus.



Hier bearbeiten die Schülerinnen und Schüler die Aufgabe in schriftlicher Form.



Hier erlesen sich die Schülerinnen und Schüler einen Inhalt.



Hier tragen die Schülerinnen und Schüler der Klasse etwas vor.



Das Bienchen ist das ostdeutsche Pendant zum Fleißkärtchen – Hier bekommen die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, zusätzliche Aufgaben zu erledigen.

Didaktische Struktur der Unterrichtseinheit

1. Das Leben der Autorin

Die Schülerinnen und Schüler setzen sich eigenständig mit der Biografie der Autorin auseinander. Das Kennenlernen der Autorin ermöglicht den Lernenden einen erweiterten Zugang zum Roman. Biografische Hintergründe, zentrale Lebenserfahrungen oder der historische Kontext können helfen, Motive, Themen und Figurenkonstellationen besser zu verstehen. Die Aufgabe trägt somit auch zur Vertiefung des Textverständnisses bei.

2. Mein DDR-Wörterbuch

Viele Begriffe aus dem DDR-Kontext sind den Schülerinnen und Schülern sicherlich nicht vertraut. Ohne deren Klärung können zentrale Aspekte des Romans nur oberflächlich verstanden werden. Die bewusste Auseinandersetzung mit diesen Begriffen trägt dazu bei, den historischen Kontext lebendig und nachvollziehbar zu machen und Missverständnisse zu vermeiden.

3. Die Deutsche Demokratische Republik

Die Schülerinnen und Schüler erarbeiten sich arbeitsteilig zentrale Aspekte der DDR-Geschichte und präsentieren ihre Ergebnisse im Klassenverband. Wünschenswert ist die Zusammenarbeit mit den Themen aus dem Geschichtsunterricht. Der Roman ist inhaltlich eng mit dem Leben in der DDR verknüpft. Um die Handlung und Figuren besser zu verstehen, benötigen die Lernenden ein grundlegendes historisches Orientierungswissen. Durch die Erarbeitung in Gruppen können verschiedene Aspekte der DDR vertieft behandelt werden, wodurch ein multiperspektivisches Gesamtbild entsteht. Die Gestaltung eines Plakates könnte fächerübergreifend mit dem Kunstunterricht entstehen.

4. Flucht aus der DDR

Bezugnehmend auf die Flucht in dem Roman, setzen sich die Schülerinnen und Schüler mit Fluchtbewegungen aus der DDR auseinander und stellen Bezüge zu aktuellen globalen Fluchtursachen und -erfahrungen her. Die Auseinandersetzung mit der Flucht aus der DDR bietet einen anschaulichen historischen Zugang zum Thema Migration und Flucht. Durch die Verknüpfung mit aktuellen globalen Entwicklungen erkennen die Lernenden, dass Flucht ein zeitübergreifendes und universelles Phänomen ist. Dies fördert sowohl historisches Lernen als auch politisches Bewusstsein.

5. Heimat

Die Schülerinnen und Schüler reflektieren den Begriff »Heimat«, setzen sich mit dessen individueller Bedeutung auseinander und entwickeln ein Verständnis dafür, was es bedeutet, die eigene Heimat verlassen zu müssen. Der Begriff »Heimat« ist vielschichtig und emotional besetzt. Durch die bewusste Auseinandersetzung entwickeln die Lernenden ein Verständnis dafür, dass Heimat mehr ist als ein geografischer Ort. Der Transfer zur Vorstellung, diese Heimat verlassen zu müssen, schafft einen emotionalen Zugang zu Themen wie Flucht, Verlust und Identität. Die kreative Form des Elfchens ermöglicht es, komplexe Gedanken punktuell und sprachlich verdichtet auszudrücken, wodurch auch zurückhaltendere Lernende einen Zugang finden.

6. Gitter-Rätsel

Das Gitterrätsel bietet eine motivierende Möglichkeit, Orte des Romans zu wiederholen. Durch die Ergänzung um Postleitzahlen und Einwohnerzahlen wird das literarische Lernen mit geografischem Wissen verknüpft. So entsteht ein fächerübergreifender Zugang, der besonders nachhaltiges Lernen fördert.

K												A
	U		F	E	H	M	A	R	N			R
		E										K
			H									O
				L								N
					U							A
						N						
							G					
						W	I	S	M	A	R	
									B			
						R	O	S	T	O	C	K
											R	
W	A	R	N	E	M	U	E	N	D	E		N

Stand Juni 2026

Ort	Postleitzahl	Einwohnerzahl
Warnemünde	18119	8269
Kühlungsborn	18225	8878
Fehmarn (Stadt)	23769	13200
Rostock	18055	211500
Arkona (Gemeinde Putgarten)	18556	191
Wismar	23966/23968/23970	44000

7. Freundschaft

Der Arbeitsauftrag zielt darauf ab, Schülerinnen und Schüler dazu anzuregen, über ihr eigenes Verständnis von Freundschaft nachzudenken, persönliche Werte und Grenzen zu reflektieren, moralische Dilemmata zu beurteilen und zentrale Eigenschaften von Freundschaft zu erkennen und zu benennen. Neben der sozialen Urteilsfähigkeit wird auch die Selbstreflexion gestärkt.

8. Wie geht es weiter?

Die Schülerinnen und Schüler überprüfen ihr Textverständnis, indem sie eigene Ideen zum Romaninhalt entwickeln und sich kreativ mit Figuren und Handlung auseinandersetzen. Die Auswahl zwischen mehreren Schreibansätzen ermöglicht eine Differenzierung und Individualisierung und steigert somit die Motivation zum Schreiben. Das Vortragen der Arbeitsergebnisse sollte freiwillig geschehen und durch ein wertschätzendes Feedback abgeschlossen werden.

9. Arbeit mit Zitaten

Die Leserinnen und Leser finden Zitate und erläutern deren Bedeutung, um ihr Textverständnis zu vertiefen.

Lösungsansätze:

1. »Ich will hier weg.«

Wunsch nach Freiheit (Beginn des Romans, Einführung der Figuren, Unzufriedenheit)

Kontext:

Die Figuren sprechen über ihre Situation in der DDR und ihren Wunsch, zu fliehen.

2. »Man kann nicht einfach sagen, was man denkt«

(eingeschränkte Meinungsfreiheit, Gespräche über Schule / Alltag / Anpassung)

Kontext:

Jugendliche spüren, dass sie vorsichtig sein müssen, was sie sagen.

3. »Wir schaffen das.«

(Freundschaft als Halt, während der Flucht / gegenseitige Unterstützung)

Kontext:

Freundschaft gibt Motivation und Kraft.

10. Jugendliche in der DDR und der BRD

Die Schülerinnen und Schüler vergleichen Lebenswelten von Jugendlichen in DDR und BRD und erkennen Unterschiede sowie Gemeinsamkeiten. Fächerübergreifendes Arbeiten mit dem Geschichtsunterricht ist hierbei wünschenswert. Die Lernenden entwickeln historisches Verständnis, fördern ihre Vergleichs- und Urteilskompetenz und bilden eine zentrale Aussage zum Roman. Die Arbeit in einer Tabelle bietet ein zielgerichtetes Erarbeiten der Fakten.

Lösungsvorschläge:

	DDR (Beispiele aus dem Roman)	BRD
Freiheit	<i>Eingeschränkt: Jugendliche können ihre Meinung nicht frei äußern → im Roman Angst, offen zu sprechen; Wunsch zu fliehen</i>	<i>Hohe persönliche Freiheit, freie Meinungsäußerung</i>

Freizeit	<i>Teilweise organisiert (z. B. staatliche Angebote, Sport wie Schwimmen); weniger Auswahl → im Roman Training im Leistungssport</i>	<i>Große Auswahl an Freizeitmöglichkeiten, individuell gestaltbar</i>
Kontrolle durch den Staat	<i>Stark: Schule, Alltag, Reisen überwacht → im Roman ständige Vorsicht, Anpassungsdruck</i>	<i>Gering: Staat greift kaum in das Privatleben ein</i>
Zukunftschancen	<i>Abhängig von politischer Anpassung → im Roman begrenzte Zukunft, Frust, Fluchtgedanken</i>	<i>Freiere Berufswahl, mehr individuelle Möglichkeiten</i>
Reisen	<i>Stark eingeschränkt → im Roman Flucht über die Ostsee als lebensgefährlicher Ausweg</i>	<i>Freies Reisen ins Ausland möglich</i>

DDR im Roman:

- wenig Freiheit, starke Kontrolle
- eingeschränkte Reisemöglichkeiten
- Angst vor Strafen
- Wunsch nach Selbstbestimmung

BRD:

- mehr persönliche Freiheit
- freie Meinungsäußerung
- bessere Reise- und Lebensmöglichkeiten

Zentrale Aussage:

Der Roman zeigt, wie wichtig Freiheit für Jugendliche ist und welche extremen Entscheidungen sie treffen, um diese zu erreichen.

Anmerkung

Alle Internetseiten Stand 15. Juni 2026



Du liest den Roman »Jenseits der blauen Grenze«.
Recherchiere im Internet über die Autorin Dorit Linke.



Erstelle einen kurzen Vortrag über das Leben und Schaffen der Autorin.

So könntest du vorgehen:

1. Sammele Informationen. Diese Seiten könnten dir helfen:
 - <https://www.zeitzeugenbuero.de/zeitzeugensuche/zeitzeuge/linke-dorit>
 - <https://dorit-linke.de/>
2. Schreibe alle Informationen auf! Fasse diese in einem Steckbrief zusammen oder schreibe einen kurzen Text.



Lust, ein Plakat über die Autorin zu gestalten?



TIPP:

Du brauchst Hilfe bei der Erstellung eines Steckbriefes? Hier sind ein paar Ideen:

- <https://www.schuelerhilfe.de/online-lernen/2-deutsch/2414-personenbeschreibung-und-steckbriefe>
- https://wortwuchs.net/steckbrief/#aufbau_eines_personen-steckbriefs



Die Autorin verwendet in ihrem Roman viele Begrifflichkeiten aus dem DDR-Alltag.



Notiere diese Begriffe während deines Lesens. Recherchiere für die Erklärung im Internet und/oder frage in deiner Familie nach. Schreibe die Bedeutung auf: Es entsteht somit dein eigenes »DDR-Wörterbuch«.



Erkläre im Anschluss einige deiner ausgewählten Begriffe einer Lernpartnerin oder einem Lernpartner. So kannst du dein Wissen überprüfen!



Stelle nun diese Begriffe deiner Klasse vor. Gern könnt ihr daraus ein Quiz entstehen lassen.



Lust, für dein »DDR-Wörterbuch« ein eigenes Cover zu gestalten?



TIPP:

So könnte die Form für deine Sammlung aussehen:

Begriff	gefunden auf der Seite...	Erklärung
Popperfrisur	...	...
Mosaik-Heft	...	...
...	...	...
...	...	...



Dein Roman spielt im Jahr 1989 in der DDR.

Was weißt du über dieses Land und die Menschen, die darin gelebt haben?



Erarbeitet in einer kleinen Gruppe Wissenswertes.



Findet möglichst viele Informationen zu eurem Thema:

Nutzt den Roman, recherchiert im Internet und sprecht – wenn möglich – mit Zeitzeugen.

So könntet ihr arbeiten:

- Bildet sieben Arbeitsgruppen oder Arbeitspaare und entscheidet euch für ein Thema.

Gruppe 1: Alltag

- Beschreibt einen typischen Tag in der DDR.
- Wie lebten die Menschen (Wohnung, Einkaufen, Freizeit)?
- Gab es Probleme im Alltag?

Gruppe 2: Schule und Jugend

- Wie war Schule aufgebaut?
- Welche Rolle spielten Pioniere und FDJ?
- Wie beeinflusste der Staat Jugendliche?

Gruppe 3: Arbeit und Wirtschaft

- Was bedeutet Planwirtschaft?
- Wie war das Arbeiten in der DDR?
- Welche Probleme gab es (z. B. Mangel an Waren)?

Gruppe 4: Freiheit und Kontrolle

- Welche Freiheiten fehlten?
- Was durfte man nicht sagen oder tun?
- Welche Rolle spielte die Stasi?

Gruppe 5: Berliner Mauer

- Warum wurde die Mauer gebaut?
- Wie beeinflusste sie das Leben der Menschen?
- Welche Gefahren gab es bei Fluchtversuchen?

Gruppe 6: Medien und Propaganda

- Wie wurden Nachrichten verbreitet?
- Was durfte gezeigt oder berichtet werden?
- Wie beeinflusste das die Meinungen der Menschen?

Gruppe 7: Ende der DDR

- Warum waren viele Menschen unzufrieden?
- Was geschah 1989?
- Warum fiel die Mauer?



- Notiert die wichtigsten Informationen zu diesen Themen in Stichpunkten.
- Erstellt ein Plakat oder eine kurze Präsentation (5–10 Minuten).



- Bereitet euch darauf vor, euer Thema der Klasse vorzustellen.



Lust auf ein kleines Quiz? Erstelle 3-5 Fragen für die Klasse.

Viele Menschen sind aus der DDR geflüchtet ...
wie Sachsen-Jensi, Hanna und Andreas.



Recherchiere im Internet zu diesem Thema.



Auf diesen Seiten findest du viele Zahlen und Fakten. Lies genau nach!

- <https://www.chronik-der-mauer.de/>
- <https://www.bundesarchiv.de/themen-entdecken/online-entdecken/themenbeitraege/spektakulaere-fluchtversuche/>
- <https://www.bundesstiftung-aufarbeitung.de/de/recherche/dossiers/flucht-fluchthilfe-und-freikauf/geschichte>

Auch heute sind noch viele Menschen auf der ganzen Welt auf der Flucht.
Lies hier nach:

- <https://www.uno-fluechtlingshilfe.de/informieren/fluechtlingszahlen>



Tausche deine Gedanken mit deinen Mitschülerinnen und Mitschülern aus.



Entscheide dich für ein Thema und beantworte mindestens sechs
der folgenden Fragen:

Flucht aus der DDR

1. Warum wollten Menschen aus der DDR fliehen?
2. Welche Fluchtwege gab es?
3. Welche Gefahren bestanden bei einer Flucht?
4. Was passierte mit den Menschen, wenn sie gefasst wurden?

Flucht weltweit heute

5. Aus welchen Ländern fliehen Menschen heute häufig?
6. Welche Gründe gibt es für ihre Flucht? (z. B. Krieg, Armut, Verfolgung)
7. Welche Wege nehmen Geflüchtete auf sich?
8. Welche Gefahren bestehen heute auf der Flucht?

Vergleich Flucht aus der DDR mit heutiger Flucht

9. Vergleiche die Flucht aus der DDR mit heutiger Flucht.
10. Finde Gemeinsamkeiten und Unterschiede!

Deine Gedanken

11. Wie würdest du dich fühlen, wenn du fliehen müsstest?
12. Warum ist es wichtig, Geflüchteten zu helfen?



Präsentiere deine Antworten in der Klasse.



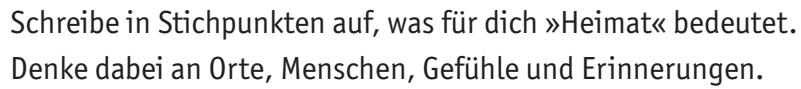
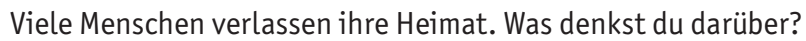
Lust, alle 12 Fragen zu beantworten?



TIPP:

*Gern kannst du auch andere Seiten im Internet nutzen
oder du besuchst die Bibliothek und recherchierst in Büchern.*

AB5



Schreibe einen kurzen Tagebucheintrag (ca. 8–10 Sätze).

- Was würdest du vermissen?
- Wovor hättest du Angst?
- Was würdest du dir wünschen?

Verfasse ein Elfchen, indem du deine Gedanken zum Thema »Heimat« verarbeitest!

Gehe wie folgt vor:

Ein Elfchen besteht aus 11 Wörtern, verteilt auf 5 Zeilen. In der ersten Zeile wird der erste Einfall zu einem Textabschnitt mit einem Wort fixiert. Zwei Eigenschaften, d.h. zwei Wörter, stehen in der zweiten Zeile. Drei Wörter folgen in Zeile drei. Eine weitere Idee mit vier Wörtern bezeichnet die vierte Zeile und mit einem abschließenden Wort schließt das Elfchen in Zeile fünf. Ein Elfchen muss sich nicht reimen.



Lust, dein Elfchen auf eine extra DIN-A4-Seite zu schreiben und es zu gestalten?



TIPP:

Hier findest du noch einmal Ratschläge zum Schreiben eines Elfchens.

http://www.medienwerkstatt-online.de/lws_wissen/vorlagen/showcard.php?id=2119



In diesem Gitter-Rätsel findest du sechs Orte, die du in dem Romantext finden kannst (waagrecht, senkrecht und diagonal).

Finde die Orte, schreibe sie auf mit ihrer Einwohnerzahl und ihrer Postleitzahl.¹

K	W	R	T	Z	U	I	O	P	S	S	E	A
E	U	E	F	E	H	M	A	R	N	F	F	R
D	E	E	Q	A	C	H	S	D	K	L	E	K
G	I	E	H	D	K	D	F	R	T	I	E	O
F	R	I	E	L	C	H	O	E	U	S	T	N
R	I	C	H	T	U	O	C	H	I	D	I	A
O	P	I	C	H	T	N	C	H	O	D	D	U
S	C	H	I	L	L	I	G	A	E	D	T	E
K	I	C	H	E	R	W	I	S	M	A	R	I
B	L	I	B	E	R	W	O	C	B	H	I	L
S	C	H	L	U	E	R	O	S	T	O	C	K
O	L	K	L	P	R	I	E	U	N	N	R	L
W	A	R	N	E	M	U	E	N	D	E	N	N

¹ Postleitzahl (PLZ) ist eine Zahl auf einem Brief oder Paket. Sie hilft dem Postboten, das Ziel auf der Welt genau zu finden. In Deutschland besteht sie aus fünf Ziffern.

Ort	Postleitzahl	Einwohnerzahl



Lust, einen der Orte näher zu erkunden? Erstelle einen Steckbrief und stelle den Ort deiner Klasse vor!



TIPP:
ü = ue

Sachsen-Jensi, Hanna und Andreas verbindet eine enge Freundschaft.



Was bedeutet Freundschaft für dich? Was würdest du für deine Freunde tun?
Gibt es Grenzen?



Notiere deine ersten Gedanken dazu.

Beantworte nun folgende Fragen:

Was bedeutet Freundschaft für dich?

→

→

→

→

Was macht eine gute Freundin / einen guten Freund aus?

→

→

→

→

Was würdest du für eine Freundin / einen Freund nicht tun?

→

→

→

→

Hanna flüchtet mit ihrem Freund Andreas aus der DDR.
Hättest du das auch für deinen Freund getan?
Begründe deine Meinung.

AB7

Ja, ich hätte es auch getan, weil ...

Nein, ich hätte es nicht getan, weil...

Kreuze an, welche Eigenschaften dir in einer Freundschaft wichtig sind
(Mehrfachnennungen möglich):

- ☐ Ehrlichkeit ☐ Vertrauen ☐ Hilfsbereitschaft ☐ gemeinsame Interessen
- ☐ Respekt ☐ Humor ☐ Zuhören können ☐ Zuverlässigkeit
- ☐ andere: _____

Wähle die drei wichtigsten Eigenschaften und begründe deine Wahl!

1.

→ Warum?

2.

→ Warum?

3.

→ Warum?



Lust und Mut, deiner Freundin/deinem Freund zu sagen, was du an ihr/an ihm schätzt?

Hanna gelingt die Flucht.



Wie wird es ihr in der BRD ergehen? Überlege, wie die Geschichte weitergehen könnte!



Wähle eine der folgenden Aufgaben:

Fortsetzung schreiben

Schreibe die Geschichte weiter:

Was passiert nach der letzten Szene des Romans?

ODER

Alternative Handlung

Verändere die Geschichte:

Was wäre passiert, wenn eine wichtige Entscheidung anders getroffen worden wäre?

ODER

Zusätzliche Szene

Erfinde eine neue Szene:

Eine Begegnung, ein Gespräch oder ein Erlebnis, das dir im Buch fehlt.

Plane das Schreiben deiner Geschichte/Szene.

- Ort der Handlung
- Hauptfigur(en)
- Problem/Situation
- Lösung/Ende

Schreibe jetzt deinen Text (ca. ½–1 Seite).

Reflektiere nach dem Schreiben dein Vorgehen. Beantworte dazu folgende Fragen:

Warum hast du dich für diese Fortsetzung/Veränderung entschieden?

Wie passen deine Ideen zur ursprünglichen Geschichte?

Was war beim Schreiben schwierig oder einfach?



Lust, deine Geschichte der Klasse vorzutragen?



TIPP:

Achte beim Schreiben auf Folgendes:

- *Bleibe möglichst nah an den Figuren (Charakter, Verhalten).*
- *Achte auf Gefühle und Gedanken.*
- *Nutze Dialoge, um die Geschichte lebendig zu machen.*
- *Baue Spannung auf.*



Untersuche zentrale Aussagen des Romans anhand von Zitaten² und ordne sie ein.
Die Zitate sind bewusst kurz oder nur sinngemäß formuliert.



Lies noch einmal ganz genau nach, um die Zitate zu finden und zu verstehen!



Zitat 1

»Ich will hier weg.«

Wer sagt das? In welcher Situation?

Was bedeutet dieser Wunsch für die Figur?

Was zeigt das über das Leben in der DDR?

² Ein Zitat ist eine wörtlich oder inhaltlich übernommene Stelle aus einem Text oder ein Hinweis auf eine bestimmte Textstelle.

Zitat 2

AB9

»Man kann nicht einfach sagen, was man denkt.«

Wovon ist hier die Rede?

Wie erleben Jugendliche diese Situation?

Zitat 3

»Wir schaffen das.«

In welcher Situation gibt es Hoffnung?

Welche Rolle spielt Freundschaft hier?



Tausche dich in deiner Lesegruppe aus!



Lust, eine eigene Textstelle im Buch zu finden?
[Seite/Zitat (kurz abschreiben) / Bedeutung]

Jugendliche in der DDR und der BRD

AB10



Vergleiche das Leben von Jugendlichen in der DDR und BRD und nutze dazu Beispiele aus dem Roman.



Beantworte mithilfe des Romans:

Wie wird das Leben der Jugendlichen in der DDR beschrieben?

Welche Einschränkungen erleben die Figuren?

Vergleiche das Leben der Jugendlichen in der DDR und in der BRD.

Ergänze die Tabelle. Nutze dein Wissen und Beispiele aus dem Roman.

	<i>DDR (Beispiele aus dem Roman)</i>	<i>BRD</i>
<i>Freiheit</i>		
<i>Freizeit</i>		
<i>Kontrolle durch den Staat</i>		
<i>Zukunftschancen</i>		
<i>Reisen</i>		

Warum wollen die Jugendlichen im Roman aus der DDR fliehen?

Welche Risiken gehen sie dabei ein?

Was sagt das über das Leben Jugendlicher in der DDR aus?



Lust, einen Tagebucheintrag aus der Sicht einer Figur (z. B. Hanna oder Andreas) zu schreiben? ... »Warum ich weg will / warum ich Angst habe / was ich mir wünsche«